Endingen

Energiewende auf dem Fußballplatz

[13.04.2016] Der Endinger Fußballplatz erstrahlt seit Neuestem im Licht moderner LED-Beleuchtung. Obwohl LED-Flutlichtanlagen noch teuer sind, konnte das Projekt dank einer Förderung durch den Badenova Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz umgesetzt werden.

Während bei der Innen- und Straßenbeleuchtung schon fast standardmäßig auf LEDs gesetzt wird, fehlte es bisher an Lösungen für Großanlagen wie Sportplätze. Denn: Die Lampen einer Flutlichtanlage müssen nicht nur eine deutlich größere Leistung erbringen, sondern zudem eine gleichmäßige Beleuchtung der gesamten Spielfläche gewährleisten. Auch aufgrund niedriger Stückzahlen in der Fertigung sind die Kosten für eine LED-Flutlichtanlage noch verhältnismäßig hoch. Die Stadt Endingen hat dennoch das Erletal-Stadion mit einer LED-Flutlichtanlage ausgestattet. Die Konzeption und Planung der Anlage erfolgte durch den regionalen Anbieter INNO-EM aus Malterdingen in Kooperation mit der Energieberatung Gerbig. Installiert wurden die neuen Leuchten des LED-Lampen-Herstellers Giga Tera durch einen ortsansässigen Elektrofachbetrieb. „LED-Flutlichtstrahler sind bereits seit geraumer Zeit auf dem Markt, sie konnten sich jedoch noch nicht durchsetzen“, sagt Endingens Bürgermeister Hans-Joachim Schwarz. „Hier steckt ein erhebliches Einsparungspotenzial, was wir uns zur Aufgabe gemacht haben.“ Da es sich um ein Vorzeigeprojekt handelt, hat der kommunale Versorger Badenova das Vorhaben mit Mitteln aus dem Badenova Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz bezuschusst. Die Kosten der neuen Leuchten, ohne Montage, haben sich nach Angaben von Badenova auf insgesamt 22.000 Euro belaufen. Davon seien 50 Prozent durch die Förderung abgedeckt worden. Die Stadt spare mit den neuen Strahlern 75 Prozent der Energiekosten ein.

(me)

Stichwörter: Energieeffizienz, Badenova, Beleuchtung, Endingen, LED